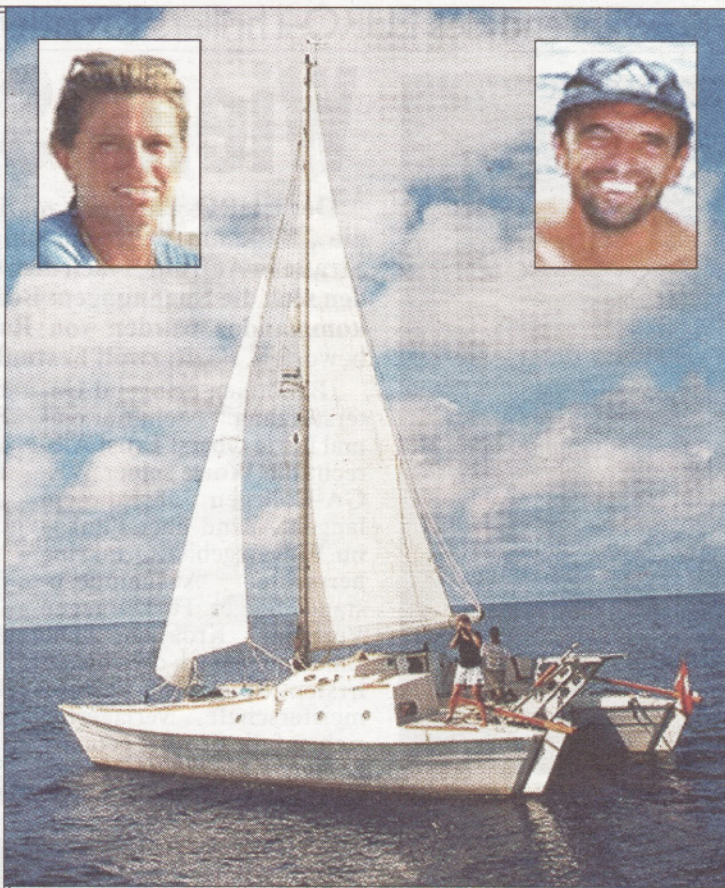


Dramatische Tage auf dem Segelboot zweier Wiener mitten im Pazifik: Rund 1000 Seemeilen vom nächsten Land entfernt schlug der Katamaran von Wolfgang Wirth und Evi Strahser nach einer Kollision mit Treibgut leck.

Nach Kollision mit Treibgut: Segler in Not

Das Schiff drohte zu sinken. Zu allem Überdruß kam noch heftiger Sturm auf. Laut dem Yachtmagazin Ocean 7 gelang es den beiden Skippern den einen Rumpf des sinkenden Bootes mit Glasfasermatten notdürftig abzudichten und nach zehn Tagen Überlebenskampf auf hoher See den rettenden Hafen zu erreichen. Die beiden AHS-Lehrer hatten ihre Segelturn vier Jahre lang vorbereitet.



Fotos: Privat

Menschlich betrachtet

VON PROFESSOR REINALD HÜBL



Gleich im Taxi ein Krankenpfleger

ZU IHRER MUTTER war Frau Vikoria S. geeilt. Die Dame lebt zufrieden im Pensionistenheim Jakobi in Wien.

Die Mutter klagte über arge Atembeschwerden. Man hatte ihr geraten, ein Krankenhaus aufzusuchen. Die Tochter packte das Wichtigste zusammen und bat darum, ein Taxi zu rufen. Von „40100“ kam der Wagen „W 6908 X“.

Es arbeiten ja schon viele Ausländer als Taxilenker in Wien, aber Inder sind noch selten. Hier aber war es einer, Herr Surinder Dingh.

Als Fahrziel wurde ihm das Kaiser-Franz-Josef-Spital angegeben, und er fuhr behutsam los.

Er sei nicht nur als Taxilenker beschäftigt, er sei auch Krankenpfleger in einem Pensionistenheim, erzählte er.

Der Inder beruhigte die beiden Damen und sagte, alles werde gut werden.

Dann fragte er immer wieder während der Fahrt nach dem Befinden der Mutter und gab Ratschläge, wie sie sich verhalten solle.

Als man beim Spital ankam, half er noch beim Aussteigen und wünschte herzlich baldige Besserung.

Die Patientin und ihre Tochter waren angetan von der Lebenswürdigkeit dieses Mannes.

Im Spital wurde die Mutter sehr nett aufgenommen und gleich untersucht. Man stellte Wasser in der Lunge fest, und die Kranke wird jetzt sehr wirksam behandelt.

Gerne noch erzählt sie ihrer Tochter, wie gut ihr die Fürsorge des Indern getan hatte.

Menschlichkeit im Taxi, wunderbar.

kuaz und guad

VON HERBERT PIRKER



In Memoriam

Heut sterbn, es is a wahrer Graus, vü Pflanzen und vü Viecher aus. Doch dass ma des kaum glauben möcht, es geht aa vielen Wörtern schlecht, und mancher Mensch, s is lang scho her, der kennt manch Wörterl nimmermehr. Elendiglich und miserabel gehts ganz besonders aan Vokabel, ma fragt si halt, warum denn nur: das „Danke“ kummt fast nimmer vua.

herbert.pirker@kronenzeitung.at

Anzeige

Perfekte Begleitung für den Sommer gesucht?

Holen Sie sich das stylische **Woman Strandset** in Ihrer Tchibo/Eduscho-Filiale um nur **19,90**

JETZT EXKLUSIV BEI TCHIBO/EDUSCHO!

Die stylische Strandtasche bietet alles, was unser sonnenverwöhntes Frauenherz begehrt:

- 1 faltbare Woman-Strandmatte zum Sonnenbaden
- 2 Flaschen Tchibo Pure Iced Coffee Drink als Erfrischung
- 1 Probe Nivea Sonnenmilch
- 1 Probe Nivea Bodylotion
- 1 aktuelle Woman-Ausgabe – für 14 Tage Lesevergnügen